

# Patienten wünschen **wirksame** und **kostengünstige Bleichmöglichkeiten** – Professionelle Beratung auch bei Lacksystemen

**Autoren\_** Dr. Jan H. Koch (Text), Dr. Alexander Fumig (Fotos)



Abb. 7

**Abb. 7\_** Entspanntes Lächeln mit deutlich aufgehellten Zähnen.

**\_Bleachingprodukte** sind heute in jeder Drogerie zu haben. Doch für einen guten Bleicherfolg sollte besser ein Zahnarzt konsultiert werden. Das gilt auch bei häuslicher Anwendung. Neben Schienensystemen und Streifen oder Folien gibt es inzwischen verschiedene Gele und Lacke, die mit dem Pinsel aufgetragen werden. Aber hier gibt es Unterschiede. Denn nur echte Lacke haften sicher auf der Zahnoberfläche und sorgen so für reproduzierbare Ergebnisse.

Nicht jeder Patient ist bereit, für hellere Zähne mehrere hundert Euro zu bezahlen. Und die Behandlung sollte möglichst sofort beginnen, nicht erst nach Abformung der Zahnbögen und Herstellung von Applikationsschienen. Diese Erwartungshaltung der Konsumenten/Patienten hat dazu geführt, dass

die Nachfrage nach günstigen, zu Hause anwendbaren Bleichsystemen gestiegen ist. Da aber viele Menschen mit frei verkäuflichen Produkten häufig ihr Ziel „schöne helle Zähne“ nicht erreichen, stagniert inzwischen dieser Markt nach Jahren stürmischen Wachstums.

Hier haben Zahnärzte die Möglichkeit, mit dem Patienten ins Gespräch zu kommen. Sie können mit ihrer Fachkompetenz die Erfolgswahrscheinlichkeit einer Bleichtherapie besser beurteilen und ihren Patienten zufrieden stellende Lösungen anbieten, bei Bedarf in Form einer Kombinationsbehandlung. Wenn die Ausgangssituation unkompliziert ist und die Kosten eine wichtige Rolle spielen, bieten sich Produkte für die häusliche Anwendung an, die auch ohne Schienen applizierbar sind.